

## NIEDERSCHRIFT

### über die 33.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

**Datum:** Donnerstag, 30.03.2017  
**Ort:** Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende** 19:55 Uhr

#### Anwesenheitsliste:

##### Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

##### Mitglied

Herr Norbert Bläsner  
Herr Dr. Bernhard Borchers  
Herr Volker Bräunsdorf  
Herr Günter Eckoldt  
Frau Grit Gärtner  
Herr Alexander Hesse  
Herr Reno König  
Herr Ralf Lamprecht  
Herr Peter Leichsenring  
Herr Georg Lindner  
Frau Daniela Lobe  
Herr Thomas Richter  
Frau Cornelia Schmiedel  
Herr Michael Schürer  
Frau Silke Stelzner  
Herr Steffen Thiele  
Herr Mirko Tillack  
Herr Thomas Winkler  
Frau Rosemarie Wolf  
Herr Steffen Wolf

##### Verwaltung

Frau Marion Franz  
Herr Jens Neugebauer  
Herr Torsten Walther  
Frau Kerstin Windisch

##### Schriftführer

Frau Maria Haufe

**Abwesend:**

Mitglied

Herr Wolfgang Neumann  
Herr Rico Rentzsch

privat verhindert  
unentschuldigt

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 33. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte die interessierten Einwohner, Frau Ruffani, die Pressevertreter und die anwesenden Mitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 20 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt. Herr Stadtrat Schürer fragte nach, ob Frau Stadträtin Gärtner als Mitarbeiterin des Nachbarschaftsverein im TOP 3 befangen ist. Dies wurde jedoch von Herrn Opitz verneint.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Stadtrates vom 23. Februar 2017 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt. Herr Stadtrat Schürer bat nur noch mal um eine Information zur letzten Sitzung.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Schmiedel
- Herr Stadtrat Eckoldt

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

Es meldete sich zuerst eine Einwohnerin zum Thema Sonnenhof zu Wort. Sie fragte warum nur die Strategie der Stadt verfolgt wird und nicht noch mal die Notwendigkeit/Bedarf geprüft wird. Zudem sprach Sie die Finanzierung des Projektes an. Auch äußerte Sie sich zu veröffentlichten Leserbriefen und zur eingegangenen Petition, die leider ohne Antwort blieb.

Herr Opitz erklärte, dass über das Konzept bereits im Aufsichtsrat der WVH beraten und abgestimmt wurde. Dies beinhaltet auch die Finanzierung, die sich im Wirtschaftsplan widerspiegelt. Zur Petition hätte es bereits Antworten gegeben, so Herr Opitz. Er versicherte ihr zudem, dass im Vorfeld eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Sonnenhof II statt fand.

Ein außenstehender Bürger sprach nochmals zur eingereichten Petition.

Herr Stadtrat Eckoldt mahnte die verspätete Zusendung der Petition an alle Stadträte. Herr Opitz entschuldigte sich dafür.

Herr Stadtrat Richter ab 18:40 Uhr anwesend. (21)

Ein Einwohner sprach zu einem Zeitungsartikel in der Sächsischen Zeitung. Darin wurde von nicht gewollter Ghettobildung gesprochen. Dieser Herr wollte von dem betreffenden Stadtrat dazu gern eine Antwort. Herr Stadtrat Bläser durfte sich kurz erklären.

Ein weiterer Einwohner fragte wie die derzeitige Auslastung des betreuten Wohnen und des Seniorenwohnen ist. Zudem bemerkte stellte er die Frage in den Raum, ob Heidenau immer älter werden solle.



Nachfolgend sprach Herr Stadtrat Thiele. Er brachte zum Ausdruck, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne das Richtige bewirken soll, aber das Falsche meint. Der derzeitige Antrag zögere das Projekt nur hinaus. Zudem war er schockiert über den Umgang der WVH mit ihren Mietern. Aufgrund dessen stellte er gemeinsam mit Herrn Schürer als die Fraktion HBI-SPD einen neuen Antrag zum selben Thema. Nachfolgend bat er die Fraktion DIE LINKE/Grüne ihren Antrag zurück zu ziehen.

(Hinweis: Dieser Antrag wurde durch die antragstellende Fraktion unmittelbar nach der Sitzung unverzüglich zurück genommen.)

Herr Stadtrat Dr. Borchers sprach kurz zum Unterschied Seniorenwohnen und betreuten Wohnen.

Anschließend berichtete Frau Stadträtin Schmiedel nochmal zur Entwicklung der Altersstruktur bis 2030. Ebenso sprach sie neue Pflegegesetze sowie kommende Personalprobleme an, da mehr Menschen immer älter werden.

Herr Stadtrat Lindner erklärte, dass von der WVH ein bewusstes Handeln erwartet wird, egal ob für junge oder ältere Menschen.

Herr Stadtrat Richter gab zu Bedenken, dass es sich hier nur um einen Antrag und nicht den Beschluss zum Sonnenhof II handelt. Zu dem mahnte er u.a. die fehlende Aufklärung und Stellungnahme gegenüber den Mietern an. Aufgrund dessen stellte er den Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlage in den Verwaltungsausschuss zurück zu verweisen.

Herr Stadtrat Bräunsdorf begrüßte diesen Geschäftsordnungsantrag.

Nachfolgend bat Herr Wolf um eine 5-minütige Unterbrechung der Sitzung zur Beratung in den Fraktionen. Keiner der Anwesenden widersprach dagegen. Die Sitzung wurde von 19:25 Uhr bis 19:30 Uhr unterbrochen.

Nach der Unterbrechung erfolgte die Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages von Herrn Stadtrat Richter.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	20
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Somit wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt und die Beschlussvorlage mit Referenz in den Verwaltungsausschuss am 11.04.2017 zurück verwiesen.

Beschluss:

rückverwiesen

**TOP 4. Neugestaltung des Spielplatzes an der Dr.-Otto-Nuschke-Straße - Baubeschluss 030/2017**

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage und erinnerte an die Präsentation im vergangenen Bauausschuss.





**TOP 8.      Neubau einer Werkhalle einschließlich eines  
Kopfbaus mit Büronutzung (Hauptstraße 74) –  
Stellungnahme der Gemeinde**

**020/2017**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Neubau einer Werkhalle einschließlich eines Kopfbaus mit Büronutzung  
Hauptstraße 74, 01809 Heidenau;  
Flurstücke Nr. 213/12, 291/4;  
Gemarkung Heidenau

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) und  
§ 69 Abs. 1 SächsBO, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9.      Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5 GemO**

**022/2017**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 022/2017-1.

Geldspenden/Sponsoringleistung

Abstimmungsergebnis- laufende Nr. 3:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig zugestimmt

Sachspenden

Abstimmungsergebnis- laufende Nr.2:

Anwesend	21
JA-Stimmen	21
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

## **TOP 10. Informationen, Anfragen und Anträge**

Herr Opitz informierte zur aktuellen Zahl der Flüchtlinge in Heidenau. Derzeit sind 126 Plätze belegt.

Über die stattgefundenene Regionalkonferenz zum Industriepark Oberelbe berichtete er kurz und stellte einen Kooperationsvertrag zwischen den teilnehmenden Städten in Aussicht.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach den prozentualen Anteilen der Städte an dem Projekt. Herr Opitz nannte folgende Verteilung:

67 % Pirna

23 % Heidenau

10 % Dohna

Zudem soll ein Zweckverband für dieses Projekt gebildet werden.

Frau Stadträtin Wolf bat um die Beseitigung von Unrat an der Max-Walther-Brücke Ecke Naumannstraße.

Zur Markierung der Pirnaer Straße erkundigte sich Herr Stadtrat Wolf und wies zusätzlich auf einen abgesenkten Tageswassereinlauf hin. Die Markierung wird bis zum 30.04.2017 aufgetragen, antwortete Frau Franz. Ebenso fragte Herr Stadtrat Schürer nach einem Fußweg zu den Betrieben an der Pirnaer Straße. Dieser sei nicht vorgesehen, sagte Herr Opitz.

Anschließend informierte Frau Franz zur Nichtzuständigkeit für das Gelände an der Ilsequelle. Auch zur Umsetzung des Telefonmasten auf der Friedensstraße gibt es noch keine neuen Informationen sagte Frau Franz. (Nachträge aus dem Stadtrat vom 23.02.2017).

Danach sprach Frau Franz noch zu den folgenden Baumaßnahmen:

- Hochwasserschadensbeseitigung Kanalsanierung Nord und Süd
- Hospital- und Schlosserbusch
- Mauer am Rathausvorplatz
- Trockenlegung Pestalozzi-Gymnasium

Herr Stadtrat Schürer fragte noch einmal zu einem Schlagloch an der STAR-Tankstelle. Frau Franz erklärte, dass die Begutachtung vor Ort bald erfolgt.

Abschließend informierte Herr Opitz noch über eine Veranstaltung am Freitag zu „Ab in die Mitte“. Diese wird diesmal in Heidenau ausgerichtet, zu Gast sind u.a. der Innenminister.

Frau Haufe  
Schriftführer

Herr J. Opitz  
Bürgermeister

Frau Schmiedel  
Stadträtin

Herr Eckoldt  
Stadtrat